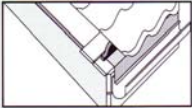


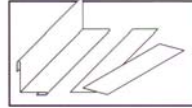
VORSCHRIFTEN

7. MONTAGE DER ZUBEHÖRTEILE



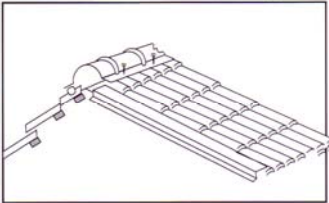
Rinnenabweiseblech oder Ausführung mit Auflagern

Für die Endverarbeitung des giebelseitigen Dachvorsprungs oder der Rinne wird eine Ausführung mit Mauerlatten benutzt. Zwischen dem Auflager und den Platten werden Dichtungsprofile angebracht.



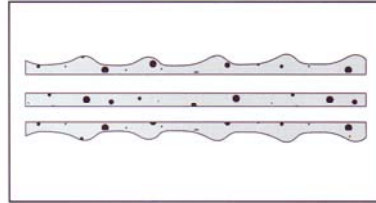
Flachplatten und Winkel

Flachplatten von 1250 auf 2000 mm sowie diverse maßgebene Winkel sind in denselben Farben wie die Platten erhältlich.



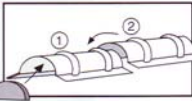
Firstziegel

Die Firstziegel werden direkt mit selbstbohrenden Schrauben an der Wellenspitze festgeschraubt. Unter den Firstziegeln wird gegebenenfalls ein wasserabschließendes Schaumprofil angebracht.



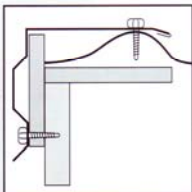
Dichtungsprofile

- Es kann ein Dichtungsprofil zwecks der Abdichtung zwischen dem Auflager und der Dachziegelplatte - Typ "positiv" - zur Verfügung gestellt werden.
- Für die Abdichtung zwischen dem Rinnenabweiseblech und der Platte wird ein flaches Schaumprofil vorgesehen.
- Für die Abdichtung zwischen dem Firstziegel und der Dachziegelplatte ist ein anderer Typ "negativ" verfügbar.



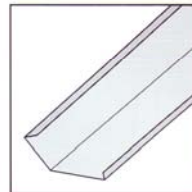
Firstverschluß

Der Firstverschluß wird an den Enden montiert und festgeschraubt. Die Nähte werden mit Silikonkitt abgedichtet.



Stirnbrett (Windfedern)

Für die Fertigstellung der Giebelmauern sind Rinnenabweisebleche (Windfedern) in Längen von 2,10 m - 3,10 m - 4,10 m - 5,10 m und 6,10 m erhältlich.



Dachkehlen

Dachkehlen werden in Längen von 2 geliefert. Die minimale Überlappung beträgt 15 cm.

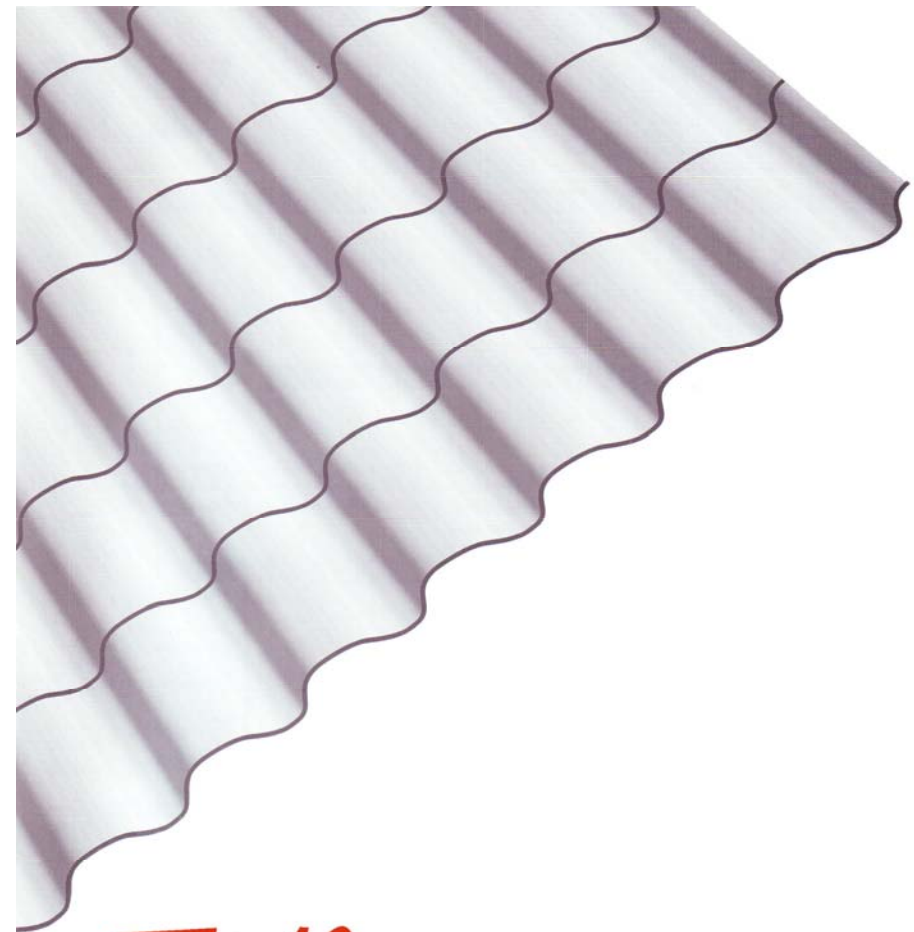


Rohrdurchführungen

Rohrdurchführungen gewährleisten eine wasserdichte Verbindung an Stellen, wo die Rohre durch die Dachoberfläche geführt werden müssen. Sie sind aus EPDM-Gummi hergestellt. In der Rohrdurchführung wird ein Loch angebracht, das kleiner als der Außendurchmesser des Rohrs ist. Die Durchführung wird über das Rohr gezogen (Seife als Gleitmittel benutzen) und mit Silikonkitt abgedichtet.

Antikondensationstuch

Falls erforderlich, wird ein Antikondensationstuch unter die Dachlatten gelegt.



Falken-Dachziegelplatten

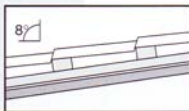
Falken-Dachziegelplatten

Landhandel Böhm:::Treffurter Str. 23 a:::99830 Falken
Tel. 036923 / 80246 Fax: 036923 / 50635

Internet: www.Landhandel-Boehm.de / e-mail: Landhandel_Boehm@t-online.de

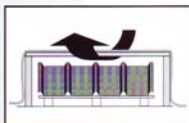
MONTAGE VORSCHRIFTEN

1. DACHGEFÄLLE



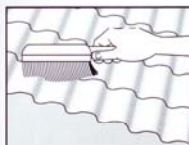
Das minimale Dachgefälle für die *Falken-Dachziegelplatten* beträgt 8°.

2. VERARBEITUNGSVORSCHRIFTEN



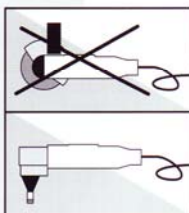
Lagerung

Falken-Dachziegelplatten können zeitweilig im Freien gelagert werden. Die Platten sollten vorzugsweise abgedeckt werden, wobei allerdings darauf geachtet werden soll, daß eine ausreichende Lüftung zwischen den Platten und dem Abdeckungsmaterial vorhanden ist. Die Platten müssen einmal pro Meter abgestützt werden.



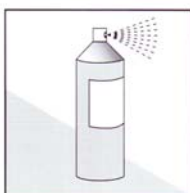
Reinigung

Alle Bohrspäne und Bohrreste müssen sorgfältig mit einer weichen Bürste entfernt werden.



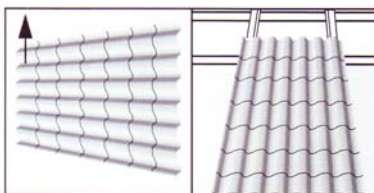
Verarbeitung

Die Dachplatten werden maßgeschneidert geliefert. Falls verschnitten werden muß, sollte eine Ausklinkmaschine bzw. eine Metallsäge mit feinen Zähnen verwendet werden. Von Schleifscheiben oder sonstigen Geräten mit hoher Schleifgeschwindigkeit wird abgeraten, da in diesem Falle die Schleiffränder zu glühen beginnen, was mit einer Zerstörung der Verzinkung und Beschichtung der Platte einhergeht. Glühende Metallteilchen fliegen herum, die in die Schutzschichten der Platte einbrennen.



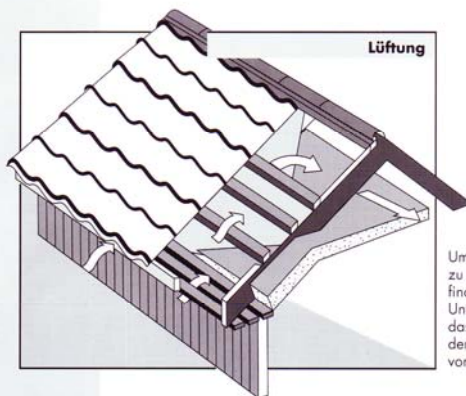
Nachlackieren

Jede Beschädigung der Oberflächenschicht muß sofort mit Reparaturfarbe nachlackiert werden.



Nützliche Tips für die Handhabung

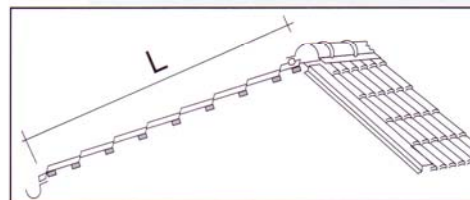
- Die Tafel wird am besten vertikal getragen, so daß die Platte nicht gebogen wird.
- Sie können zwei Balken vom Boden bis zum Auflager zwecks der Abstützung der Platte beim Hochziehen aufs Dach plazieren.
- Die Platten sollten stets im Hohlteil bzw. am Wellenende betreten werden.



Um Beschädigungen der unteren Konstruktion und des Isolationsmaterials zu vermeiden, ist eine Lüftung des Unterdachs unabdingbar. Die Lüftung findet in den Leerräumen zwischen den Dachziegelplatten und dem Unterdach statt. In einigen Fällen - wie bei einer direkten Verlegung über das Isolationsmaterial - wird empfohlen, ein Antikondensationstuch unter den Dachlatten anzubringen, um einem Feuchtwerden der Isolation vorzubeugen.

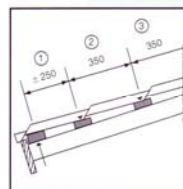
3. MASSBESTIMMUNG

Die *Falken-Dachziegelplatten* werden maßgeschneidert geliefert, mit einer maximalen Länge von 8,40 m. Bei längeren Dachgefällen wird das Dach in zwei Teile geteilt.



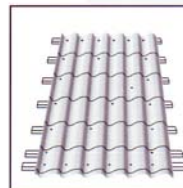
Länge: Messen Sie den Abstand L zwischen dem obersten und untersten giebelseitigen Dachvorsprung und fügen Sie Ihrem Ergebnis einige Zentimeter hinzu, so daß die Tafel über den untersten giebelseitigen Dachvorsprung hinaus, bis in die Rinne, ragt. Bei einer Ausführung mit Auflagern reicht die Platte gerade bis zum untersten giebelseitigen Dachvorsprung.
Breite: Die Nutzbreite der Platte beträgt 1,10 m. Die erforderliche Plattenanzahl erhalten Sie, indem Sie die zu deckende Breite durch 1,10 m teilen.

4. DACHLATTEN



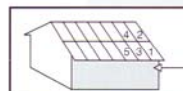
Die *Falken-Dachziegelprofilplatten* werden auf Querlatten gelegt, die parallel zur Rinne und zum Dachfirst verlaufen. Die Dachlatten liegen in einer Entfernung von 350 mm von der Mitte einer Dachlatte zur Mitte der nächsten. Die erste Latte an der Rinne muß 1 cm dicker sein, so daß die Platte über der Dachrinne liegt. Die idealen Lattenmaße betragen 20 x 100 mm.

5. BEFESTIGUNG

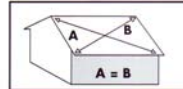


Die Befestigung erfolgt mit selbstbohrenden Schrauben 4,8 x 35. Die Schrauben sind galvanisiert bzw. bestehen aus Nirosta und sind in denselben Farben wie die Platten lieferbar. Die Schrauben werden im Tal der Tafel sowie in der Ziegelmitte befestigt. Die Platten werden in der untersten und obersten Reihe in jedem Ziegel befestigt. An der Stelle, wo sich die Tafeln überlappen, muß in jedem Ziegel eine Befestigung angebracht werden. Die sonstigen Schrauben werden über das gesamte Dach verteilt (etwa 7 pro m²).

6. MONTAGE DER DACHZIEGELPLATTEN



- Die Montage erfolgt rechtwinklig von der Dachrinne aus. Es wird von rechts nach links gearbeitet.



- Überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit des Dachs. Messen Sie zu diesem Zweck die Diagonalen von Winkel zu Winkel. Sind diese unterschiedlich, so ist das Dach nicht rechtwinklig. In diesem Falle muß die Platte so verlegt werden, daß die Unterseite der Platte dem untersten giebelseitigen Dachvorsprung folgt. Kleine Abweichungen können durch die Windfedern wettgemacht werden.